TRIA CORDA

02.-05. November 2026

JENAER VORLESUNGEN ZU JUDENTUM, ANTIKE UND CHRISTENTUM

PROF. DR. THERESE FUHRER
Ludwig-Maximilians-Universität München

Zum hermeneutischen Potenzial transtextueller Figuren

Antike mythische, historische und auch biblische Figuren sind im – mehr als zweitausendjährigen – Prozess ihrer Rezeption in Literatur, Film, bildender Kunst und in der (Literatur-/Theater-/Film-/Musik-) Wissenschaft zu transtextuellen und transmedialen Figuren geworden: Sie behalten ihre Identität, können jedoch unterschiedlich typisiert, individualisiert und auch verfremdet werden. Eine transtextuelle Figur kann zudem in zeitlich jüngeren (fiktionalen) Figuren bzw. (historischen, biblischen) Personen wiederbelebt und neu – typologisch – gedeutet werden.
Beteiligt an dieser ‚Arbeit am Mythos' sind sowohl das rezipierende Publikum als auch die Künstler:innen, die die bekannten Figuren (neu) interpretieren und mit einem Netzwerk von (Be-)Deutungen verbinden.

Die vier Vorträge zeigen am Beispiel einer Reihe aus der antiken paganen und biblischen Literatur prominenter Figuren, wie das diesen je eigene hermeneutische Potenzial in unterschiedlichen Textsorten genutzt wird, so dass sie immer wieder neu zu – je nach Kontext verschieden konnotierten – Symbol- oder Identifikationsfiguren werden können.

Montag, 02.11.2026, 18 Uhr c.t.
Carl-Zeiss-Straße 3, Hörsaal 7
I. ‚Arbeit am Mythos': Zum Konzept der ‚transtextuellen Figur': Idee, Artefakt und Symbol

Dienstag, 03.11.2026, 10 Uhr c.t.
Carl-Zeiss-Straße 3, Hörsaal 5
II. Mythos ‚Medea': Die Figur der Medea in antiken politischen, philosophischen, poetologischen und Gender Diskursen

Mittwoch, 04.11.2026, 18 Uhr c.t.
Carl-Zeiss-Straße 3, Hörsaal 5
III. Typen: Zur typologischen Modellierung transtextueller Figuren - am Beispiel von Aeneas, Romulus, Eva und David - und ihrem hermeneutischen Potenzial

Donnerstag, 05.11.2026, 18 Uhr c.t.
Carl-Zeiss-Straße 3, Hörsaal 5
IV. Mythos ‚Kassandra': Vom ‚Rand' zur ‚Mitte': zur transtextuellen ‚Geschichte' liminaler Figuren - am Beispiel der troianischen Prophetin Kassandra

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Autonomie heteronomer Texte in Antike und Mittelalter
DFG-Graduiertenkolleg 2792

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Philosophische Fakultät
Institut für Altertumswissenschaften
Prof. Dr. Timo Stickler

Philosophische Fakultät
Institut für Philosophie
Prof. Dr. Matthias Perkams

Theologische Fakultät
Professur für Neues Testament
Prof. Dr. Ulrike Kaiser